

29. Juli 2011

## PRESSEMITTEILUNG

### WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: ERSTES QUARTAL 2011

Im **Euro-Währungsgebiet** lag die Jahreswachstumsrate<sup>1</sup> des **verfügbaren Einkommens (netto)** im ersten Quartal 2011 bei 4,0 %, verglichen mit 2,8 % im letzten Jahresviertel 2010 (siehe Tabelle 1 des Anhangs). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** im Euro-Währungsgebiet stieg im ersten Quartal auf 2,7 % (nach 2,4 % im Vorquartal). Die **Bruttoanlageinvestitionen** legten im Berichtszeitraum um 6,7 % zu, nachdem sie sich im Jahresviertel zuvor um 2,6 % erhöht hatten.

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte** stieg im ersten Quartal 2011 auf 2,4 % nach 1,6 % im Vorquartal (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte belief sich im Berichtsquartal auf 3,2 % nach 3,3 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors erreichte im ersten Quartal -3,0 % (nach zuvor -8,9 %). Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte<sup>2</sup> lag bei 13,5 %, verglichen mit 14,8 % im ersten Vierteljahr 2010. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** und der **Geldvermögensbildung** ging im ersten Quartal 2011 auf 2,3 % bzw. 2,6 % zurück (nach 2,7 % bzw. 2,9 % im Schlussquartal 2010). Das **Reinvermögen** der privaten Haushalte<sup>3</sup> erhöhte sich im Berichtsquartal um 2,9 % gegenüber 3,9 % im Vorquartal (siehe Abbildung 6).

---

<sup>1</sup> Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

<sup>2</sup> Die Sparquote der privaten Haushalte - bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (netto, empfangen abzüglich geleistet) - beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

<sup>3</sup> Das Sachvermögen der privaten Haushalte besteht vor allem aus Immobilienvermögen (Wohnimmobilien und Grundstücken). Ferner zählt hierzu auch das Sachvermögen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Sektor der privaten Haushalte zugerechnet werden.

Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** im Euro-Währungsgebiet lag im ersten Jahresviertel 2011 bei 9,3 % nach 6,5 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Die jährliche Wachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto)** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften fiel im selben Zeitraum von 20,5 % auf 10,1 %. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften blieb im Berichtsquartal mit 2,1 % weitgehend unverändert gegenüber dem letzten Vierteljahr 2010 (2,2 %), und die jährliche Wachstumsrate der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors sank im ersten Quartal 2011 auf 2,8 % nach 3,2 % im vorangegangenen Jahresviertel.

### **Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets**

Das jährliche Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet stieg im ersten Quartal 2011 auf 4,0 % gegenüber 2,8 % im vorangegangenen Dreimonatsabschnitt (siehe Abbildung 1). Die **Bruttoanlageinvestitionen** im Euro-Währungsgebiet stiegen infolge des stärkeren Wachstums der Investitionstätigkeit der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte binnen Jahresfrist um 6,7 % nach 2,6 % im Vorquartal (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen**<sup>4</sup> erhöhte sich im ersten Quartal auf 11,9 %, verglichen mit 6,1 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Abbildung 3).

Das gesamtwirtschaftliche **Investitionswachstum** beschleunigte sich im ersten Vierteljahr 2011 gegenüber dem Vorquartal. Finanziert wurde dies vornehmlich durch die gestiegene Ersparnis des Sektors Staat und des Auslands (siehe Abbildung 3).

### **Private Haushalte**

Die jährliche Wachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto)** der privaten Haushalte legte im ersten Quartal 2011 gegenüber dem Vorquartal zu und betrug 2,4 % nach zuvor 1,6 %. Diese Entwicklung war einem Anstieg der **Arbeitnehmerentgelte**, des Nettovermögenseinkommens und des Betriebsüberschusses sowie des Selbstständigeneinkommens geschuldet, der teilweise durch vermehrte Steuerzahlungen und Sozialleistungen (netto) gedämpft wurde (siehe Abbildung 4).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte war mit 3,2 % höher als jene ihres verfügbaren Bruttoeinkommens, was einen weiteren Rückgang der Bruttoersparnis in diesem Sektor impliziert (-3,0 % nach zuvor -8,9 %). Die jährliche Wachstumsrate der Bruttoanlageinvestitionen der privaten Haushalte stieg von 2,4 % im Schlussquartal 2010 auf 5,1 % im ersten Vierteljahr 2011. Der gleitende Vierquartalsdurchschnitt der **Bruttosparquote** der privaten Haushalte lag bei 13,5 % (verglichen mit 14,8 % im Vorquartal).

---

<sup>4</sup> Hierzu zählen auch Vorratsveränderungen und der Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte ging im Berichtszeitraum auf 2,3 % zurück, nachdem sie im Schlussquartal 2010 noch 2,7 % betragen hatte. Die jährliche Wachstumsrate der **Sachvermögensbildung (brutto)** dieses Sektors erhöhte sich auf 6,0 % nach 3,1 % im Vorquartal (siehe Abbildung 5), während jene ihrer **Geldvermögensbildung** im selben Zeitraum von 2,9 % auf 2,6 % sank.

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so stieg die jährliche Wachstumsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen im ersten Quartal 2011 leicht auf 2,9 % nach 2,8 % im vorangegangenen Vierteljahr. Die Jahreswachstumsrate ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen schnellte im selben Zeitraum von -0,7 % auf 3,9 % empor, während die Wachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechten von 1,9 % auf 0,2 % zurückging. Die jährliche Wachstumsrate der Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen sank im ersten Quartal auf 3,9 % nach 4,4 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die Entwicklung der **Vermögensbilanz der privaten Haushalte** war von Bewertungsänderungen ihres Sachvermögens geprägt. Das Wachstum des **Reinvermögens** der privaten Haushalte verringerte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorquartal von 3,9 % auf 2,9 % (siehe Abbildung 6). Die jährliche Wachstumsrate des Marktwerts der von den privaten Haushalten gehaltenen **Anteilsrechten** fiel im ersten Quartal 2011 auf 1,5 % nach 4,0 % im Vorquartal, und die ihres **Immobilienvermögens** verringerte sich im selben Zeitraum vom 4,1 % auf 3,2 % (siehe Tabelle 2).

### **Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

Die Jahreswachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto)** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften<sup>5</sup> belief sich im ersten Quartal 2011 auf 10,1 % nach 20,5 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Tabelle 3). Die jährliche Wachstumsrate der Nettowertschöpfung betrug 5,5 % gegenüber 4,4 % im Vorquartal (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften erhöhten sich im ersten Quartal 2011 um 9,3 % nach 6,5 % im Vierteljahr zuvor. Die Jahreswachstumsrate der **gesamten Bruttosachvermögensbildung**, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, betrug 17,8 % gegenüber 14,6 % im Vorquartal (siehe Abbildung 8).

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften blieb im ersten Quartal 2011 mit 2,1 % weitgehend unverändert (gegenüber 2,2 % im Vierteljahr

---

<sup>5</sup> Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

zuvor). Die Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors erhöhte sich auf 2,2 % nach 1,8 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen betrug 4,5 %, verglichen mit 7,7 % im Schlussquartal 2010. Die Wachstumsrate der Eigenfinanzierung durch die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte belief sich mit 2,0 % auf dem Stand des Vorquartals.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so belief sich das jährliche Wachstum im ersten Quartal 2011 auf 2,8 % gegenüber 3,2 % im letzten Vierteljahr. Die jährliche Wachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen erhöhte sich auf 2,8 % nach 2,6 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Wachstumsrate der Kreditvergabe dieses Sektors ging im selben Zeitraum von 8,5 % auf 6,9 % zurück. Die Wachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechten blieb im Vergleich zum Vorquartal unverändert bei 2,0 %.

### **Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen**

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument dieses Sektors darstellen, sank von 4,3 % im letzten Vierteljahr 2010 auf 3,7 % im ersten Quartal 2011 (siehe Tabelle 6). Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** nahm von 3,7 % im Vorquartal auf 3,0 % ab. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich im selben Zeitraum von 6,3 % auf 5,1 %, während die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechten von 2,0 % auf 1,3 % zurückging.

### **Anmerkungen:**

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. Sei  $x_t$  der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung  $g(x_t)$  wird dann wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100.$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres

getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. Sei  $f_t$  der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und  $F_t$  der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals  $t$ , dann wird die Jahreswachstumsrate  $g(f_t)$  als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor berechnet:

$$g(f_t) = \left( \frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.<sup>6</sup> Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).<sup>7</sup> Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB.
- Die in dieser Pressemitteilung aufgeführten Aggregate für das Euro-Währungsgebiet enthalten erstmals die Daten für Estland (einschließlich der Referenzzeiträume vor dessen Einführung des Euro).
- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das vierte Quartal 2010 sowie für die vorangegangenen Quartale.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002343> abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.

<sup>6</sup> Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

<sup>7</sup> Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im zweiten Quartal 2011 ist für **Freitag, den 28. Oktober 2011** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

**Europäische Zentralbank**

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
<b>Verfügbares Einkommen, netto:</b>											
Euro-Währungsgebiet	7 692	7 409	7 445	7 515	7 570	7 626	7 698	2,8	4,0	100,0	100,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 683	5 666	5 668	5 679	5 699	5 721	5 754	1,5	2,4	76,1	74,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-5	-14	34	66	76	82	85			0,5	1,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	168	189	196	206	207	215	217			2,6	2,8
Staat	1 846	1 569	1 546	1 564	1 588	1 608	1 642	4,3	10,3	20,8	21,3
<b>Konsumausgaben:</b>											
Euro-Währungsgebiet	7 166	7 170	7 206	7 245	7 291	7 336	7 384	2,4	2,7	96,8	95,9
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 269	5 187	5 212	5 242	5 282	5 325	5 367	3,3	3,2	70,0	69,7
Kollektivverbrauch des Staates	752	785	786	789	789	789	791	-0,1	1,1	10,6	10,3
Staat: soziale Sachtransfers <sup>3)</sup>	1 146	1 199	1 207	1 215	1 220	1 222	1 226	0,5	1,6	16,2	15,9
<b>Sparen, netto:</b>											
Euro-Währungsgebiet	526	239	239	269	279	289	314	12,6	56,0	3,2	4,1
Private Haushalte <sup>2)</sup>	484	543	519	498	476	453	445	-17,1	-9,3	7,0	5,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-7	-17	32	65	75	81	85			0,4	1,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	100	127	135	147	149	158	160			1,8	2,1
Staat	-52	-414	-448	-440	-421	-403	-376			-6,0	-4,9
<b>Abschreibungen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	1 388	1 404	1 404	1 408	1 415	1 423	1 431	2,3	2,4	18,9	18,6
Private Haushalte <sup>2)</sup>	384	385	386	387	389	391	394	2,3	3,0	5,2	5,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	778	789	788	789	792	796	799	2,0	2,0	10,6	10,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	45	45	45	45	46	46	2,0	2,0	0,6	0,6
Staat	181	185	186	187	188	190	192	3,3	3,2	2,5	2,5
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):</b>											
Euro-Währungsgebiet	9	10	11	11	12	12	12			0,2	0,2
Private Haushalte <sup>2)</sup>	2	14	11	10	9	14	13			0,2	0,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	74	81	80	80	79	75	74			1,1	1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	12	-2	10	12	28	35	22			0,1	0,3
Staat	-79	-83	-90	-90	-104	-111	-98			-1,2	-1,3
<b>Bruttoanlageinvestitionen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	2 011	1 767	1 744	1 751	1 761	1 773	1 800	2,6	6,7	23,4	23,4
Private Haushalte <sup>2)</sup>	633	551	541	541	543	547	553	2,4	5,1	7,3	7,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 090	923	914	930	940	955	976	6,5	9,3	12,3	12,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	49	44	43	42	42	42	43	1,1	4,1	0,6	0,6
Staat	240	248	245	239	236	229	229	-8,1	-1,5	3,3	3,0
<b>Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>:</b>											
Euro-Währungsgebiet	35	-54	-47	-16	3	17	40			-0,6	0,5
Private Haushalte <sup>2)</sup>	4	-4	-4	-1	1	2	3			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	29	-55	-48	-15	3	18	40			-0,6	0,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	0	0	0	0	0	1			0,0	0,0
Staat	1	5	4	-1	-1	-3	-3			0,1	0,0
<b>Finanzierungssaldo:</b>											
Euro-Währungsgebiet	-123	-61	-42	-47	-58	-65	-83			-0,6	-1,1
Private Haushalte <sup>2)</sup>	233	395	379	354	330	311	296			5,1	3,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-274	-15	34	18	4	-21	-57			0,5	-0,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	107	126	147	162	179	195	185			2,0	2,4
Staat	-190	-566	-602	-582	-571	-550	-507			-8,1	-6,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_{t-1} - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

**Tabelle 2 Private Haushalte <sup>1)</sup>**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
	Arbeitnehmerentgelt	4 457	4 440	4 442	4 459	4 474	4 495	4 520	1,7	2,4	72,6
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 530	1 474	1 470	1 471	1 476	1 481	1 494	1,4	3,5	24,0	24,1
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	907	816	800	791	795	801	816			13,1	13,1
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	-4	108	125	132	135	132	126			2,0	2,0
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	69	74	73	72	71	69	69			1,2	1,1
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	892	860	858	859	863	867	876	1,5	4,6	14,0	14,1
<b>Verfügbares Einkommen, brutto</b>	<b>6 067</b>	<b>6 051</b>	<b>6 054</b>	<b>6 066</b>	<b>6 088</b>	<b>6 112</b>	<b>6 148</b>	<b>1,6</b>	<b>2,4</b>	<b>99,0</b>	<b>99,1</b>
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche <sup>3)</sup>	69	65	63	60	59	58	58	-9,6	-1,3	1,0	0,9
<b>Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung <sup>3)</sup></b>	<b>6 137</b>	<b>6 115</b>	<b>6 117</b>	<b>6 127</b>	<b>6 147</b>	<b>6 170</b>	<b>6 206</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Konsumausgaben</b>	<b>5 269</b>	<b>5 187</b>	<b>5 212</b>	<b>5 242</b>	<b>5 282</b>	<b>5 325</b>	<b>5 367</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>85,2</b>	<b>86,5</b>
<b>Sparen, brutto</b>	<b>868</b>	<b>929</b>	<b>905</b>	<b>885</b>	<b>865</b>	<b>845</b>	<b>839</b>	<b>-8,9</b>	<b>-3,0</b>	<b>14,8</b>	<b>13,5</b>
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>13</b>			<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>633</b>	<b>551</b>	<b>541</b>	<b>541</b>	<b>543</b>	<b>547</b>	<b>553</b>	<b>2,4</b>	<b>5,1</b>	<b>8,8</b>	<b>8,9</b>
Sonstige Sachvermögensbildung <sup>4)</sup>	4	-4	-4	-1	1	2	3			-0,1	0,0
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>233</b>	<b>395</b>	<b>379</b>	<b>354</b>	<b>330</b>	<b>311</b>	<b>296</b>			<b>6,2</b>	<b>4,8</b>
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>5)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
	<b>Geldvermögensbildung</b>	499	542	572	578	538	522	478	2,9	2,6	9,3
Bargeld und Einlagen	409	210	181	173	176	179	185	2,8	2,9	3,0	3,0
Schuldverschreibungen	47	-57	-52	-32	-31	-10	56	-0,7	3,9	-0,8	0,9
Anteilsrechte	-112	142	159	140	94	84	8	1,9	0,2	2,6	0,1
Börsennotierte Aktien	-5	55	47	34	26	15	6	2,0	0,8	0,8	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	35	56	82	99	74	81	38	3,7	1,7	1,3	0,6
Investmentzertifikate	-142	30	29	7	-6	-12	-37	-0,8	-2,4	0,5	-0,6
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	130	225	251	244	239	223	201	4,4	3,9	4,1	3,2
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	25	22	32	53	59	46	28			0,5	0,5
<b>Finanzierung</b>	252	130	160	194	175	177	153	2,7	2,3	2,6	2,5
Kredite	236	118	135	144	142	150	147	2,5	2,5	2,2	2,4
Kurzfristig	10	-10	-7	-13	-13	-10	-14	-2,9	-3,8	-0,1	-0,2
Langfristig	226	128	142	157	155	160	161	2,9	2,9	2,3	2,6
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	16	11	24	50	32	27	6			0,4	0,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	248	412	412	384	363	345	325	2,9	2,7	6,7	5,2
<b>Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens</b>	<b>-1 359</b>	<b>271</b>	<b>727</b>	<b>251</b>	<b>112</b>	<b>112</b>	<b>-38</b>			<b>11,9</b>	<b>-0,6</b>
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
	<b>Forderungen</b>	17 380	18 202	18 454	18 391	18 642	18 857	18 905	3,6	2,4	301,7
Bargeld und Einlagen	6 235	6 448	6 449	6 521	6 518	6 631	6 641	2,8	3,0	105,4	107,0
Schuldverschreibungen	1 469	1 452	1 453	1 431	1 433	1 405	1 433	-3,2	-1,4	23,8	23,1
Anteilsrechte	4 162	4 385	4 499	4 318	4 456	4 560	4 567	4,0	1,5	73,5	73,6
Börsennotierte Aktien	539	724	752	700	763	796	814	9,9	8,2	12,3	13,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 267	2 193	2 235	2 147	2 189	2 229	2 236	1,6	0,1	36,5	36,0
Investmentzertifikate	1 356	1 467	1 512	1 471	1 504	1 535	1 516	4,6	0,3	24,7	24,4
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	4 672	5 074	5 203	5 235	5 333	5 375	5 395	5,9	3,7	85,0	86,9
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	842	844	851	886	901	886	870			13,9	14,0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6 320</b>	<b>6 459</b>	<b>6 508</b>	<b>6 591</b>	<b>6 610</b>	<b>6 657</b>	<b>6 672</b>	<b>3,1</b>	<b>2,5</b>	<b>106,4</b>	<b>107,5</b>
Kredite	5 801	5 914	5 925	5 993	6 019	6 077	6 084	2,8	2,7	96,9	98,0
Kurzfristig	376	362	357	363	356	358	354	-1,0	-0,8	5,8	5,7
Langfristig	5 424	5 552	5 568	5 630	5 664	5 718	5 729	3,0	2,9	91,0	92,3
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	513	539	576	592	583	574	582			9,4	9,4
<b>Sachvermögen</b>	<b>26 765</b>	<b>26 185</b>	<b>26 237</b>	<b>26 690</b>	<b>27 042</b>	<b>27 214</b>	<b>27 064</b>	<b>3,9</b>	<b>3,2</b>	<b>428,9</b>	<b>436,1</b>
Darunter: Immobilienvermögen	25 251	24 680	24 731	25 186	25 513	25 688	25 514	4,1	3,2	404,3	411,1
<b>Reinvermögen</b>	<b>37 825</b>	<b>37 928</b>	<b>38 182</b>	<b>38 491</b>	<b>39 073</b>	<b>39 413</b>	<b>39 297</b>	<b>3,9</b>	<b>2,9</b>	<b>624,2</b>	<b>633,2</b>

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.



**Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
<b>Bruttowertschöpfung</b>	4 771	4 528	4 545	4 589	4 626	4 672	4 726	4,0	4,8	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 993	3 739	3 757	3 800	3 834	3 877	3 927	4,4	5,5	82,7	83,1
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	1 285	1 080	1 119	1 155	1 180	1 229	1 255	20,5	10,1	29,8	32,0
Verfügbares Einkommen, netto	-5	-14	34	66	76	82	85			0,9	2,2
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-2	-3	-2	-2	-1	-1	-1			-0,1	0,0
<b>Sparen, netto</b>	-7	-17	32	65	75	81	85			0,9	2,2
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	74	81	80	80	79	75	74			1,8	1,6
Abschreibungen	778	789	788	789	792	796	799	2,0	2,0	17,3	16,9
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	1 090	923	914	930	940	955	976	6,5	9,3	20,1	20,6
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	29	-55	-48	-15	3	18	40			-1,1	0,8
<b>Finanzierungssaldo</b>	-274	-15	34	18	4	-21	-57			0,7	-1,2
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
<b>Geldvermögensbildung</b>	727	255	345	345	470	508	449	3,2	2,8	7,6	9,5
Bargeld und Einlagen	51	98	94	51	47	48	51	2,6	2,8	2,1	1,1
Schuldverschreibungen	-5	-20	-10	-9	-2	-8	1	-2,6	0,3	-0,2	0,0
Kredite	344	108	122	193	240	230	191	8,5	6,9	2,7	4,0
Anteilsrechte	375	163	99	29	57	141	150	2,0	2,0	2,2	3,2
Börsennotierte Aktien	114	56	71	37	4	60	20	4,7	1,5	1,6	0,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	261	121	70	45	88	101	143	1,8	2,5	1,5	3,0
Investmentzertifikate	0	-15	-42	-53	-35	-20	-14	-5,3	-3,7	-0,9	-0,3
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	-38	-93	41	81	128	97	57			0,9	1,2
<b>Finanzierung</b>	1 015	288	345	356	499	563	535	2,2	2,1	7,6	11,3
Schuldverschreibungen	49	84	103	83	69	63	39	7,7	4,5	2,3	0,8
Kurzfristig	12	-45	-22	-12	-11	-5	-5	-6,8	-6,3	-0,5	-0,1
Langfristig	37	129	124	95	80	68	44	9,2	5,6	2,7	0,9
Kredite	643	7	8	42	160	148	185	1,8	2,2	0,2	3,9
Kurzfristig	205	-76	-23	3	67	62	76	2,6	3,1	-0,5	1,6
Langfristig	438	83	32	39	93	85	109	1,4	1,9	0,7	2,3
Anteilsrechte	309	250	240	204	205	245	254	2,0	2,0	5,3	5,4
Börsennotierte Aktien	6	67	67	47	37	31	31	0,9	0,9	1,5	0,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	303	183	173	157	168	214	223	2,4	2,5	3,8	4,7
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2	3	2	2	1	4	3	1,1	1,0	0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	12	-57	-9	25	65	103	54			-0,2	1,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-288	-32	0	-11	-29	-55	-86			0,0	-1,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
<b>Geldvermögensbildung</b>	14 846	15 826	16 115	16 014	16 375	16 632	16 832	5,1	4,4	354,6	356,1
Bargeld und Einlagen	1 777	1 855	1 825	1 841	1 868	1 902	1 868	2,5	2,3	40,2	39,5
Schuldverschreibungen	345	321	335	333	343	325	345	1,5	3,0	7,4	7,3
Kredite	2 585	2 708	2 782	2 882	2 921	2 955	2 957	9,1	6,3	61,2	62,6
Anteilsrechte	6 295	7 209	7 397	7 146	7 445	7 775	7 971	7,8	7,7	162,8	168,6
Börsennotierte Aktien	1 041	1 260	1 323	1 217	1 298	1 487	1 571	18,0	18,8	29,1	33,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	4 909	5 564	5 694	5 567	5 779	5 929	6 053	6,5	6,3	125,3	128,1
Investmentzertifikate	346	384	381	362	369	359	347	-6,6	-9,0	8,4	7,3
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	3 843	3 733	3 775	3 812	3 798	3 675	3 691			83,1	78,1
<b>Finanzierung</b>	23 960	25 321	25 613	25 235	25 869	26 373	26 630	4,2	4,0	563,6	563,5
Schuldverschreibungen	705	817	866	875	891	875	851	7,0	-1,7	19,1	18,0
Kurzfristig	120	75	81	79	77	70	76	-6,2	-6,6	1,8	1,6
Langfristig	585	742	785	796	814	805	775	8,4	-1,2	17,3	16,4
Kredite	8 262	8 282	8 296	8 374	8 399	8 414	8 451	1,6	1,9	182,5	178,8
Kurzfristig	2 506	2 390	2 416	2 431	2 444	2 445	2 472	2,3	2,4	53,1	52,3
Langfristig	5 755	5 893	5 881	5 944	5 955	5 969	5 979	1,3	1,7	129,4	126,5
Anteilsrechte	11 056	12 329	12 531	11 979	12 594	13 091	13 411	6,2	7,0	275,7	283,8
Börsennotierte Aktien	2 935	3 517	3 590	3 316	3 542	3 814	3 923	8,5	9,3	79,0	83,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 121	8 812	8 941	8 663	9 052	9 276	9 487	5,3	6,1	196,7	200,7
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	331	334	335	335	335	335	336	0,6	0,2	7,4	7,1
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	3 606	3 559	3 585	3 672	3 650	3 657	3 581			78,9	75,8

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

**Tabelle 4 Staat**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
<b>Verfügbares Einkommen, netto</b>	1 846	1 569	1 546	1 564	1 588	1 608	1 642	4,3	10,3	100,0	100,0
<b>Konsumausgaben</b>	1 898	1 983	1 993	2 003	2 010	2 011	2 018	0,3	1,4	129,0	122,9
<b>Sparen, netto</b>	-52	-414	-448	-440	-421	-403	-376			-29,0	-22,9
Abschreibungen	181	185	186	187	188	190	192	3,3	3,2	12,0	11,7
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	-79	-83	-90	-90	-104	-111	-98			-5,8	-5,9
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	240	248	245	239	236	229	229	-8,1	-1,5	15,9	13,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>2)</sup>	1	5	4	-1	-1	-3	-3			0,3	-0,2
<b>Finanzierungssaldo</b>	-190	-566	-602	-582	-571	-550	-507			-38,9	-30,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>3)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
<b>Nettozugang an Forderungen</b>	347	101	-21	-11	4	296	336	8,6	9,7	-1,4	20,5
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	319	87	-34	-22	7	300	311	10,7	11,0	-2,2	18,9
Bargeld und Einlagen	110	-10	-100	-76	-18	50	83	7,7	12,4	-6,4	5,0
Schuldverschreibungen	82	28	9	-2	-13	160	146	41,7	38,7	0,6	8,9
Kredite	46	24	21	37	13	72	79	15,9	17,6	1,4	4,8
Kurzfristig	32	-2	-3	0	-21	1	-11	0,9	-13,7	-0,2	-0,6
Langfristig	14	26	24	37	34	71	89	19,1	24,2	1,6	5,4
Anteilsrechte	81	44	36	18	26	18	4	1,4	0,3	2,3	0,2
Börsennotierte Aktien	5	12	14	5	4	-5	-11	-1,8	-3,8	0,9	-0,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	74	15	3	-8	7	14	9	1,7	1,1	0,2	0,6
Investmentzertifikate	2	17	19	21	15	9	6	5,3	3,2	1,2	0,3
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	28	14	13	11	-3	-4	25			0,9	1,5
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	537	667	581	571	575	846	843	10,2	9,9	37,6	51,3
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	512	648	556	531	530	809	804	10,4	10,0	36,0	49,0
Bargeld und Einlagen	-7	-10	-8	-3	39	22	25	9,3	11,1	-0,5	1,5
Schuldverschreibungen	439	596	502	432	382	462	443	7,5	6,9	32,5	27,0
Kurzfristig	241	130	36	-35	-79	-50	-50	-6,7	-6,8	2,3	-3,1
Langfristig	198	465	466	467	461	512	494	9,4	8,7	30,1	30,1
Kredite	80	63	62	103	108	324	336	23,4	23,8	4,0	20,5
Kurzfristig	35	-6	6	12	-3	177	157	96,7	78,7	0,4	9,6
Langfristig	45	69	56	91	112	148	179	12,2	14,7	3,6	10,9
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	25	19	25	40	45	37	39			1,6	2,3
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)</b>	-190	-566	-602	-582	-571	-550	-507			-38,9	-30,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
<b>Forderungen</b>	3 239	3 437	3 447	3 528	3 516	3 748	3 783	9,1	9,7	223,0	230,4
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	2 610	2 801	2 820	2 895	2 886	3 106	3 126	10,9	10,9	182,5	190,4
Bargeld und Einlagen	665	656	666	718	695	709	752	8,1	12,8	43,1	45,8
Schuldverschreibungen	355	384	377	379	380	535	508	39,6	34,8	24,4	30,9
Kredite	424	450	447	490	481	521	526	15,8	17,6	28,9	32,0
Kurzfristig	83	80	77	92	78	81	67	1,3	-13,5	5,0	4,1
Langfristig	341	370	370	399	403	440	459	18,9	24,1	23,9	27,9
Anteilsrechte	1 166	1 311	1 330	1 308	1 329	1 340	1 341	2,2	0,8	86,1	81,7
Börsennotierte Aktien	256	289	291	256	272	267	268	-7,6	-7,9	18,8	16,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	773	852	864	877	876	884	883	3,7	2,3	55,9	53,8
Investmentzertifikate	138	170	176	176	182	188	190	11,0	8,3	11,4	11,6
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	629	635	626	633	630	643	656			40,5	40,0
<b>Verbindlichkeiten</b>	7 605	8 289	8 513	8 678	8 856	8 990	9 080	8,5	6,7	550,7	553,0
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	7 138	7 812	8 031	8 206	8 373	8 477	8 574	8,5	6,8	519,6	522,1
Bargeld und Einlagen	248	238	227	234	268	260	252	9,3	11,1	14,7	15,4
Schuldverschreibungen	5 562	6 186	6 390	6 478	6 606	6 495	6 569	5,0	2,8	413,4	400,0
Kurzfristig	616	744	733	708	729	694	682	-6,7	-6,9	47,4	41,6
Langfristig	4 947	5 441	5 657	5 770	5 877	5 801	5 886	6,6	4,1	366,0	358,5
Kredite	1 328	1 388	1 414	1 494	1 500	1 722	1 753	24,0	24,0	91,5	106,8
Kurzfristig	189	183	200	227	210	360	358	97,0	79,4	12,9	21,8
Langfristig	1 138	1 205	1 214	1 267	1 290	1 361	1 395	12,9	14,9	78,5	84,9
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	466	476	482	473	483	512	507			31,2	30,9
<b>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)<sup>7)</sup></b>	6 472,9	7 117,2	7 298,5	7 473,1	7 541,5	7 837,2	8 000,1				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \times (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \times (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates.

**Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	380	416	421	423	424	422	420	-2,1	-2,0	100,0
Nettowertschöpfung	335	370	376	378	378	376	374	-2,6	-2,5	89,3	89,1
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	489	401	407	410	415	426	433	14,6	7,6	108,1	115,9
Verfügbares Einkommen, netto	168	189	196	206	207	215	217			52,2	58,0
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-67	-62	-61	-59	-58	-57	-57			-16,2	-15,3
<b>Sparen, netto</b>	100	127	135	147	149	158	160			36,0	42,8
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)</b>	12	-2	10	12	28	35	22			2,4	5,3
Abschreibungen	45	45	45	45	45	46	46	2,0	2,0	10,7	10,9
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	49	44	43	42	42	42	43	1,1	4,1	10,2	10,2
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	1	0	0	0	0	0	1			0,1	0,1
<b>Finanzierungssaldo</b>	107	126	147	162	179	195	185			34,9	44,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Bruttowertschöpfung	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q1	2011 Q1
	<b>Geldvermögensbildung</b>	3 248	382	1 056	1 459	1 418	1 119	652	2,2	1,2	250,7
Bargeld und Einlagen	1 422	-1 090	-390	177	121	73	-191	0,6	-1,6	-92,7	-45,4
Schuldverschreibungen	709	787	637	303	293	139	27	1,2	0,2	151,2	6,4
Kurzfristig	95	-65	-90	-59	-51	-53	-100	-5,5	-10,1	-21,4	-23,9
Langfristig	615	852	727	362	344	192	127	1,8	1,1	172,6	30,2
Kredite	1 032	184	218	356	431	605	603	3,6	3,6	51,9	143,7
Kurzfristig	191	-75	-8	58	166	331	346	8,5	8,7	-1,9	82,4
Langfristig	841	259	226	298	264	274	257	2,2	2,0	53,8	61,3
Anteilsrechte	-4	519	574	409	355	184	185	1,9	1,9	136,2	44,0
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	90	-18	18	213	218	118	29			4,2	6,9
<b>Finanzierung</b>	3 141	256	909	1 297	1 239	924	468	1,8	0,9	215,8	111,5
Bargeld und Einlagen	2 225	-964	-312	246	257	297	-78	1,3	-0,3	-74,1	-18,5
Schuldverschreibungen	578	284	160	-86	-106	-166	-157	-2,1	-1,9	37,9	-37,4
Kurzfristig	2	-159	-72	-37	9	-58	-56	-7,6	-6,9	-17,1	-13,3
Langfristig	577	443	232	-49	-115	-108	-101	-1,5	-1,4	55,0	-24,1
Kredite	340	38	-27	123	111	116	152	3,5	4,6	-6,5	36,1
Kurzfristig	173	55	14	65	64	83	97	5,3	6,2	3,3	23,1
Langfristig	166	-17	-41	58	47	34	54	1,9	3,1	-9,8	13,0
Anteilsrechte	-103	685	752	529	460	366	306	3,4	2,8	178,6	72,8
Börsennotierte Aktien	38	57	56	40	34	30	37	3,3	4,0	13,4	8,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	130	245	233	147	184	88	77	2,4	2,0	55,4	18,4
Investmentzertifikate	-272	382	463	343	243	247	191	4,1	3,0	109,8	45,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	130	237	275	266	258	240	214	4,3	3,7	65,4	51,1
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	-28	-24	61	220	258	71	31			14,5	7,4
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)</b>	107	126	147	162	179	195	185			34,9	44,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>			
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1		
	<b>Geldvermögensbildung</b>	50 315	51 999	52 960	54 505	53 931	53 864	53 669	3,6	1,3	
Bargeld und Einlagen	13 281	12 208	12 271	13 290	12 516	12 361	12 064	1,2	-1,7		
Schuldverschreibungen	10 710	11 737	12 040	12 188	12 235	11 974	11 971	2,0	-0,6		
Kurzfristig	1 048	963	989	991	960	918	890	-4,7	-10,0		
Langfristig	9 662	10 774	11 051	11 197	11 275	11 056	11 081	2,6	0,3		
Kredite	16 489	16 634	16 776	17 122	17 076	17 275	17 320	3,9	3,2		
Kurzfristig	3 977	3 889	3 967	4 146	4 142	4 263	4 303	9,6	8,5		
Langfristig	12 512	12 745	12 809	12 976	12 934	13 012	13 017	2,1	1,6		
Anteilsrechte	8 132	9 599	9 951	9 777	10 021	10 277	10 366	7,1	4,2		
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	1 703	1 821	1 923	2 128	2 083	1 978	1 949				
<b>Finanzierung</b>	49 677	51 100	52 016	53 424	52 753	52 502	52 279	2,7	0,5		
Bargeld und Einlagen	23 036	22 058	22 231	23 432	22 561	22 449	22 056	1,8	-0,8		
Schuldverschreibungen	7 617	8 028	8 145	8 200	8 132	7 992	7 992	-0,5	-1,9		
Kurzfristig	917	763	804	783	765	710	729	-7,0	-9,3		
Langfristig	6 700	7 265	7 341	7 416	7 367	7 282	7 263	0,2	-1,1		
Kredite	3 278	3 290	3 291	3 452	3 413	3 432	3 465	4,3	5,3		
Kurzfristig	1 547	1 552	1 555	1 651	1 653	1 659	1 660	6,9	6,7		
Langfristig	1 731	1 738	1 736	1 801	1 760	1 773	1 805	2,0	4,0		
Anteilsrechte	9 058	10 615	11 079	10 931	11 125	11 329	11 374	6,7	2,7		
Börsennotierte Aktien	661	927	923	773	821	806	871	-13,1	-5,6		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 260	3 660	3 819	3 822	3 834	3 847	3 862	5,1	1,1		
Investmentzertifikate	5 137	6 028	6 337	6 335	6 470	6 677	6 640	10,8	4,8		
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 218	5 646	5 796	5 838	5 937	5 977	6 014	5,9	3,8		
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	1 470	1 464	1 473	1 572	1 586	1 323	1 379				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

**Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen**

(in Mrd EUR)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>1)</sup>	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1
<b>Geldvermögensbildung</b>	197	260	277	270	274	236	197	3,7	3,0
Bargeld und Einlagen	48	-14	-19	-4	0	-18	-4	-2,2	-0,5
Schuldverschreibungen	57	92	92	124	157	157	131	6,4	5,1
Kurzfristig	3	-17	-29	-15	-3	3	2	9,5	4,0
Langfristig	53	109	121	139	161	154	130	6,3	5,1
Kredite	37	11	12	12	14	31	27	6,9	5,9
Anteilsrechte	50	162	179	126	93	44	30	2,0	1,3
Börsennotierte Aktien	3	-68	-74	-71	4	2	0	0,4	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	14	-7	-1	0	2	8	10	2,0	2,5
Investmentzertifikate	33	238	255	197	87	34	20	2,4	1,3
Sonstige Forderungen <sup>2)</sup>	5	8	13	11	10	21	13		
<b>Finanzierung</b>	141	219	254	264	269	259	237	4,0	3,6
Schuldverschreibungen	4	5	3	5	2	0	0	1,0	0,3
Kredite	24	-20	-11	-4	15	11	6	4,4	2,2
Kurzfristig	16	-19	-10	-3	15	7	2	5,1	1,3
Langfristig	8	-1	-2	-1	1	4	4	3,4	3,6
Anteilsrechte	5	0	-1	2	2	2	2	0,5	0,5
Börsennotierte Aktien	2	0	0	0	1	0	0	0,3	0,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	4	-1	-1	2	2	2	1	0,5	0,5
Versicherungstechnische Rückstellungen	124	232	275	266	259	241	210	4,3	3,7
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>3)</sup>	-16	3	-12	-5	-9	5	18		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	56	40	24	6	5	-23	-39		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>	
	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1
<b>Geldvermögensbildung</b>	5 854	6 353	6 558	6 563	6 690	6 652	6 718	4,7	2,5
Bargeld und Einlagen	823	811	811	816	818	800	809	-1,3	-0,2
Schuldverschreibungen	2 323	2 477	2 571	2 606	2 678	2 617	2 642	5,6	2,7
Kurzfristig	54	36	42	44	43	40	43	10,1	2,4
Langfristig	2 269	2 441	2 529	2 562	2 634	2 577	2 599	5,6	2,8
Kredite	446	456	462	467	470	487	489	6,9	5,9
Anteilsrechte	1 895	2 245	2 332	2 286	2 339	2 366	2 388	5,4	2,4
Börsennotierte Aktien	397	409	426	401	423	426	435	4,2	2,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	419	411	408	405	399	412	411	0,3	0,8
Investmentzertifikate	1 079	1 425	1 498	1 480	1 516	1 527	1 541	7,2	2,9
Sonstige Forderungen <sup>2)</sup>	366	364	382	388	386	382	391		
<b>Finanzierung</b>	5 991	6 428	6 609	6 619	6 714	6 778	6 833	5,4	3,4
Schuldverschreibungen	23	30	31	31	30	33	31	7,1	0,1
Kredite	273	253	265	271	284	267	272	5,7	2,7
Kurzfristig	165	145	157	162	173	151	154	4,4	-1,7
Langfristig	108	108	108	108	110	116	118	7,4	8,9
Anteilsrechte	415	425	442	411	416	422	439	-0,7	-0,6
Börsennotierte Aktien	132	134	138	119	120	124	131	-7,2	-5,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	282	291	302	291	294	297	307	2,2	1,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 156	5 578	5 732	5 774	5 873	5 910	5 946	5,9	3,7
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>3)</sup>	125	142	139	132	112	147	145		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.